



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

79 (16.2.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214006)

Mannheimer General-Anzeiger

Organpreise: In Mannheim u. Umgebung vom 14. bis 20. Februar 1924 30 Goldpfg. Die monatl. Bezüge vermindern sich bei Vorbestellung der wöchentlichen Ausgabe...

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise und Tarif, bei Vorauszahlung per 4wöchentliche Monatsrechnung für Allgemeine Anzeigen 0,30 Goldpfg. Bestanden 1,30 Goldpfg. Für Anzeigen an bestimmten Tagen...

Beilagen: Der Sport und Sonntag — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Neuer Lösungsversuch der Pfalzfrage

Vor schwerwiegenden Entscheidungen

Die Vertreter Englands, Frankreichs und Belgiens in Spaen haben im Austrage ihrer Reaktionen den Vorstehenden des pfälzischen Kreisrates, Geheimrat Bauerbörner, sowie weitere Vertreter von pfälzischen Städten und Vertretern der pfälzischen Bevölkerung beauftragt, um sich über die politische Lage auszusprechen...

Die Vertreter Englands, Frankreichs und Belgiens in Spaen haben im Austrage ihrer Reaktionen den Vorstehenden des pfälzischen Kreisrates, Geheimrat Bauerbörner, sowie weitere Vertreter von pfälzischen Städten und Vertretern der pfälzischen Bevölkerung beauftragt, um sich über die politische Lage auszusprechen...

Eine englisch-französische Einigung?
Nach einer halbamtlichen Mitteilung soll eine prinzipielle Einigung zwischen der englischen und französischen Regierung in der Frage der Verwaltung der Pfalz zustande gekommen sein. Die Rheinlandkommission soll anzureisen worden, französische, englische und belgische Beamte nach der Pfalz zu senden, um mit den lokalen Behörden zusammenzuarbeiten.

Unterredung pfälzischer Vertreter mit General de Meij
General de Meij hat auf Grund der Vorarbeiten bei der Erhebung des pfälzischen Volkes gegen die Separatisten Vertreter des Kreisrates, der Städte und der Presse zu sich begeben und ihnen erklärt, daß nunmehr Ruhe und Ordnung herrschen müssen und daß seine Sorge zu tragen sei, daß die internationalen Kommissionen ungehindert arbeiten können.

Nach den Sachverständigen-Beratungen

Ablehnung der französischen Gewaltmethoden

(Von unserm Berliner Büro) Berlin, 16. Februar.

Aus den Mitteilungen ausländischer Blätter über die Einträge der Sachverständigen in Berlin läßt sich erkennen, daß die gewalttätigen Methoden Frankreichs zur Lösung der Reparationsfrage allgemein verworfen werden. Das weiß man in Paris so genau wie in Berlin und anderswo und man beginnt sich auf die bevorstehende Entscheidung einzustellen. Die französische Presse hat sich seit Tagen nach den Direktiven, die ihm vom Quai d'Orsay an die Hand gegeben werden, die neue diplomatische Position Frankreichs auszuweisen, die man zu beibehalten gedenkt...

stesse, der eine organische Verbindung zwischen der Währungsreform und den Reparationen herstellen solle. Als Vorbedingung für das Sanierungsverfahren werde von sämtlichen Sachverständigen, einschließlich der französischen, die Wiederherstellung der politischen und wirtschaftlichen Einheit des Reiches angesehen. Das Reich müsse wieder die volle Verwaltungsautonomie auch in bezug auf die Steuern und die Zölle und zwar im besetzten wie im unbesetzten Gebiet erhalten. Ebenso herrsche unter den Sachverständigen über die Reparationsfrage, daß dem Deutschen Reich ein Moratorium gewährt werden müsse, bis zur Wiederherstellung der deutschen Zahlungsfähigkeit müsse Deutschland eine im Ausland auszubringende Anleihe gewährt werden, die garantiert werden soll durch die Reichsbahnen, Zölle, Steuern, Grund und Boden, der nach dem Rentenbankplan planmäßig gemacht werden könne.

Keine Übertragung der Reichsbahn an ein internationales Finanzkonkordat
In Paris politischen Kreisen nimmt man allgemein an, daß die Frage der deutschen Goldnotenbank bereits in den nächsten Tagen vollkommen entschieden werden wird. Reichspräsident Dr. Schacht wird am Montag in Paris erwartet, wo er über die Frage erneut mit den Mitgliedern der Sachverständigenkommission Besprechungen führen wird. Die Abfassung des Beschlusses der Sachverständigen, so nimmt man in Paris an, wird bereits bis zum 1. März fertiggestellt sein. Man nimmt an, daß noch Vertreter der französischen Regierung und Oberkommandeur Lirard zur Frage der Ruhr- und Rhein-Delegation gehört werden.

Vor Zutritt des Reichstages
Die Reichsregierung will zu Beginn der Reichstagsberatung eine Erklärung abgeben, die sich auf die äußere wie die innere Politik erstrecken soll. Diese Erklärung, die als Einleitung zu der, namentlich von der Sozialdemokratie gemischten sogenannten großen politischen Aussprache dienen soll, wird sich in der ersten Sitzung am Mittwoch abgegeben werden. Vermutlich soll der Vertikalenauschuß, der am Montag oder Dienstag zusammentritt, den Tag erst bestimmen. Auch die beiden Pfalz-Interpellationen werden nicht schon am ersten Tage verhandelt werden, die Regierung soll zunächst nur die Gelegenheit gegeben werden, mitzuteilen, wann sie die Interpellationen zu beantworten wünscht.

Ein angeblich „arabischer“ Finanzplan
Neben dem Ergebnis der Berliner Sachverständigenberatungen erfahren die Blätter, daß das von den Sachverständigen ausgehende Verzicht eines großzügigen Finanzplans dar-

Parlamentarischer Konfliktstoff?

Die dritte Steuerreformordnung ist nun doch noch auf Grund des Ermächtigungsgesetzes erschienen. Zugleich ist mit dem Finanzkommissionar des Reichstages darüber verhandelt worden, ohne daß eine Einigung erzielt worden wäre. Deshalb bringt die Regierung ganz kurz vor Lorenschluß auch diese Steuerreformordnung noch in Eile herbei. Sie ist im wesentlichen ihrer ursprünglichen Gestalt treu geblieben. Der Finanzkommissionar hatte in erster Linie Widerspruch gegen den Versuch erhoben, die ganze Aufwertungsfrage auf dem Wege der Verordnung zu regeln. Man glaubte, in einer solchen Regelung eine Verfassungsänderung erfordern zu müssen, da die Regierung mit ihren Aufwertungsbestimmungen in die Eigentumsverhältnisse des Einzelnen eingriff. Hier lag eigentlich das Hauptbedenken. Die Steuern an sich waren weniger umstritten. Die Sozialdemokratie entfaltete allerdings eine heftige Kampagne gegen die Wertsteuern. Ihr Widerspruch wurde aber mit Recht nicht ernst genommen, da diese Partei weder instand noch willens ist, aus ihren Drohungen parlamentarische Konsequenzen zu ziehen.

Das Kabinett hat am Donnerstag vormittag mit den Vertretern der Länder noch einmal über die Steuerreform verhandelt, der den Ländern eine ganze Anzahl neuer Finanzausgaben zugeführt. Am Mittwoch Abend war diese Besprechung mit dem Finanzkommissionar zum Abschluß gekommen. Am Donnerstag Nachmittag ist dann die Steuerreformordnung veröffentlicht und auf Grund des Ermächtigungsgesetzes rechtskräftig geworden. In der Ermächtigungsfrage ist die Regierung grundsätzlich ihrem Standpunkt treu geblieben. Sie regelt diese Frage auf dem Verordnungsweg und es ist nur in sofern eine Abänderung an der ursprünglichen Fassung vorgenommen worden, als bei Hypotheken in Zukunft eine Aufwertung bis zu 15 Prozent des Goldmarkbetrages möglich sein soll. Die Regierung ist mit dieser Verhältnisänderung so weit gegangen, wie sie nur irgend konnte und man wird billigerweise auch auf Seiten der Hypothekengläubiger keinen Vorwurf mehr machen können. Eine andere Frage ist es, wie sich die Reichstagsparteien mit der Verordnung abfinden werden. Es ist im Anfang von der Möglichkeit eines Konfliktes die Rede gewesen, wenn die Regierung versuchen sollte, ihre Verordnung auch gegen die Ansicht des Ausschusses durchzusetzen. Von sich die Dinge wohl wieder etwas zurückzuziehen. Der Ausschuss befindet sich der Regierung gegenüber nicht in einer günstigen Angriffsposition. Es beruht auf der Überzeugung darüber, daß die Regierung über die Steuerreform braucht, die sie durch die dritte Steuerreformordnung erzielen will. Der Finanzkommissionar hätte die Möglichkeit gehabt, in den endlosen Beratungen der letzten Tage anstelle der Verordnungsbestimmungen etwas anderes, Positives vorzuschlagen. Hätten sich die Parteien auf eine annehmbare andere Steuergrundlage geeinigt, so hätte die Regierung höchstwahrscheinlich ihre Steuerreformordnung preisgeben können. Es hat sich aber wieder einmal gezeigt, daß die Reichstagsparteien in Steuerfragen wohl ablehnungsbereit sind, aber keineswegs in demselben Maße auch leistungsbereit sind. Auf dieser Erfahrung wird sich die Regierung jederzeit berufen können und es ist deshalb nicht anzunehmen, daß der Reichstag bei seinem demnächstigen Zusammentreten an dieser Stelle Konfliktstoff finden wird. Der „Vorwärts“ kündigt allerdings an, die Sozialdemokratie werde sich überlegen, ob sie die Aufhebung der Verordnung beantragen werde. Aber schon der Ton dieser Ankündigung klingt so gedämpft, daß es sicher nur zu einem Theatervorfall kommt.

Die andere Frage ist: Was wird der Reichstag zu der bevorstehenden Aufhebung der Ausnahmeverordnung sagen? Entschieden ist sein Votum auch hier nicht, denn es ist Sache des Reichspräsidenten, ob er den Ausnahmezustand wieder beibehalten will. Ein Konflikt könnte nur dann entstehen, wenn der Reichstag die Aufhebung fordert und die Regierung sie verweigert. Diesmal liegt der Fall umgekehrt: Die Regierung hebt den Ausnahmezustand auf und es wäre allenfalls denkbar, daß die eine oder andere Partei dagegen Front macht. Sicher nicht die Sozialdemokratie oder die demokratische Fraktion. Die beiden Parteien haben die Maßnahmen, die sie in Aussicht genommen ist, wiederholt gefordert. Wohl ist, daß bei den anderen Fraktionen die einen oder die anderen Bedenken bestehen, man auch die Deutschnationalen keinewegs verlorene Anhänger des Belagerungsulandes geblieben sind, als sie merkten, daß er sich auch gegen sie ausrichtete. Aber selbst, wenn hier und da Bedenken bestehen sollten, wird die Regierung deshalb doch keine parlamentarischen Schwierigkeiten zu befürchten haben. Denn es ist ganz unvorstellbar, daß wirtschaftlich und politisch ein Umsturz eingetreten ist, der sich allmählich wieder einem normalen Stand der Dinge nähert. Die Reichstagsparteien in Thüringen haben in Mitteldeutschland auch dem letzten roten Brandherd einen Dämpfer aufgelegt. Weiter oder nicht in Betracht zu ziehen sein, daß mit der Aufhebung des Ausnahmezustandes nicht alle besonderen Vollmachten der Regierung außer Kraft gesetzt werden sollen. Wieviel mehr das Kabinett besondere Schutzmaßnahmen, durch die die Kernbereitschaft gegen den Unfuh und Reichs-Schleusenismus aufrecht erhalten wird. Schließlich das, so wird man sich damit abfinden können, daß der militärische Belagerungsuland im allgemeinen wieder abgebaut wird.

Über die Frage der Wahlrechtsreform haben, wie der „Volksanzeiger“ berichtet, gestern zwischen dem Reichsminister des Innern, Jarres und mehreren Reichstagsparteiern Besprechungen stattgefunden, die jedoch zu einer Klärung der Frage nicht geführt haben. Es werde sich nunmehr der Reichspräsident der Frage mit der Angelegenheit befassen. Eine abschließende Klarheit über die Haltung des Reichspräsidenten zur Wahlrechtsreform werde jedoch erst aus den Fraktionshaltungen zu gewinnen sein, die am Dienstag von fast allen Parteien wieder aufgenommen werden.

Über das Arbeitsprogramm des Reichstags wurde laut dem „Volksanzeiger“ zwischen Reichsministern und Reichstagsparteiern eine Einigung dahin erzielt, daß der Reichstag zunächst sich mit den vorliegenden Pfalzinterpellationen beschäftigen und gleichzeitig den deutschnationalen Antrag auf Verfolgung der Hochverrats im besetzten Gebiet behandeln wird. Über den weiteren Geschäftsgang wird der Vertikalenauschuß Bescheid wissen.

London, 15. Febr. Die Verhandlungen mit den Sozialdemokraten sind gescheitert. Der Austritt des Streiks erfolgt unvermeidlich.

Das Unternehmen „Deutsche Reichsbahn“

Ein Erlass des Reichsverkehrsministeriums
Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Der Reichsverkehrsminister Oeser als Leiter des Unternehmens richtete am gestrigen Freitag an die Beamten, Anwohner und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass:

Die „undeutsche“ Reichsverfassung

Einem Zeitungsartikel mit dem mehrheitlich-ironischen Ueberkopf: Die „undeutsche“ Reichsverfassung... Prof. Dr. Breuh in der „Völkischen Zeitung“ nachmals eine Art historisch-politischen Kommentar zu seinem und dem Weimarer Werk.

Prof. Dr. Breuh wird sich freilich selber kaum verbitten können, daß diese Aufgabe ihm nicht gelungen ist, daß die Zusammenhänge, die unklar sind, nicht gelang, aus Gründen, an denen nebenbei Breuh ungeschuldig ist, gibt er aber selber zu.

Die Lage in der Pfalz
Dem rechtmäßigen deutschen Bezirksamt in Bad Dürkheim ist es bis jetzt von der Besatzungsbehörde nicht gelungen, seine Amtsgeschäfte wieder anzunehmen.

Neuer separatistischer Willkürakt
Gestern morgen 6.45 Uhr wurde im Bahnhof Speyer der Vorstand des Südbahnen Arbeitsamtes Speyer, Bernhard Speck, von drei Separatisten in Jail verhaftet.

Merkwürdige Neutralität
Die Interalliierte Rheinlandkommission hat bekanntlich gedroht, die Urheber der Vorgänge in Birmenschen vor ein Krieggericht zu stellen.

Die Zahlung der Befehlskosten
Die eine Nachrichtenagentur erfahren haben will, ist der Befehl der Reichsregierung, die Befehlskosten weiter zu zahlen.

Deutsches Reich

Reichstagsinterpellationen über die Pfalzvorgänge
Auf der Tagesordnung der nächsten Reichstagsitzung am 19. Februar stehen u. a. außer der ersten und zweiten Beratung der Entwurf eines Gesetzes über die Pfalz und ein Interpellationsantrag.

Weimar, 16. Febr. Die Thüringischen Kommunisten haben abgelehnt, eine landliche Einheitsfront mit den Sozialdemokraten gegen die bürgerlichen Parteien zu bilden.

Die Landwirtschaft gegen die hohen Gütertarife. Die Organisationen der deutschen Landwirtschaft haben eine Entschärfung angestrebt, die sich gegen die hohen Gütertarife der Reichsbahn wandelt und deren schnelle Ermäßigung fordert.

Die bayerische Regierung und Landtag in Basel
Die bayerische Regierung und der bayerische Landtag werden am Donnerstag in Basel zum Besuche der Königin Elisabeth in Stellung.

Die Militärkontrolle in Deutschland
Wie in politischen Kreisen verlautet, hat General Foch ein General-Kollet, den Vorsitzenden der Kontrollkommission, beauftragt, die Militärkontrolle in Deutschland wieder aufzunehmen.

Berlin, 16. Febr. Nach einer Meldung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aus Jena, soll in einem Dorfe bei Craussen ein kommunistischer und sozialistischer Anschlag auf ein Eisenbahnlokomotiv geschehen sein.

Berlin, 16. Febr. Der Staatsgerichtshof hat das Verbot der Parteiorganisationen der Deutsch-völkischen Kampfbewegung verboten.

Wien, 16. Febr. Die Sowjetregierung hat Japan eine Note zugedenken lassen, worin sie betont, daß angeichts der Nichtbeachtung früherer russischer Noten zur Annahme normaler Beziehungen die Sowjetregierung der Ansicht sei, daß keine Notwendigkeit mehr bestehe, offizielle japanische Beamte zu entsenden.

Kleine politische Mitteilungen

Teuerung in Frankreich. Der neuerliche Frankfurter und der sich anschließende Ausverkauf zahlreicher französischer Waren ist die Ursache einer immer größer werdenden Teuerung.

Die Anerkennung der Sowjetrepublik. Der Vertreter der „Tribüne“ in Berlin hatte eine Unterredung mit dem dortigen General-Konsul des russischen Reiches.

Tschitscherin geht zum Papst. Die polnische Presse erzählt aus dem Vatikan, daß Tschitscherin im Juni nach Rom kommt.

Vertrauen zu sich selbst ist Kraft, und Kraft ist Freude, und Freude ist Leben, und Leben ist Schaffen, und Schaffen ist Sieg.

National-Theater Mannheim

Das tragische Schicksal Paul Ernst's ist von Anfang an seine „Unzeitgemäßheit“ gewesen. Darum haben ihn die Bühnen nicht geliebt...

zu gestalten und selbst über ideologische Abstraktion hinweg zu sinnlicher Wirkung zu führen vermochte? Dafür sind uns heute die empfindenden Organe mächtiger als vor Jahren, und wenn auch eine Paul Ernst-Renaissance auf den deutschen Bühnen nicht wahrscheinlich ist...

Wenn Paul Ernst also den alten Sagenstoff des Nibelungenliedes neu zu gestalten sich ansetzt, so will er sich selbstverständlich nicht die blutigen Vorgänge aus dem epischen ins dramatische umsetzen...

„Brunhild“ Siegfried und Brunhild sterben müssen, weil sie eigene Art untreu geworden sind, müssen in „Chriemhild“ die anderen sterben, weil sie ihrer eigenen Art treu geblieben sind.

Dieses, wie den anderen Dramen Ernst's von den Kritikern nach dem Buch immer wieder abgesprochen worden. Dabei ist die Sprache des Dichters bis zum Verstummen mit dramatischem Gehalt durchdrungen...

Dr. Fritz Hamann

Die Ehrung Dr. Sickingers im Stadtrat

Ueber die schon kurz mitgeteilte Ehrung des aus dem Amte...

Der Oberbürgermeister

würdigt zunächst die Verdienste des Auscheidenden in folgender...

Hochw. Herr Schulrat

Wehr als 28 Jahre sind Sie als Leiter der Mannheimer Volksschule...

Doch der Mensch Wertvolles nur gewinnen kann durch selbstän-

Die Volksschule hat die Pflicht, so sagten Sie, alle Kinder...

Ich brauche das alles heute nicht näher darzulegen, auch nicht...

Nicht unerwähnt darf ich lassen, was Sie für die Körper-

Demnisse unserer Zeit trotz der ungeheuren Wichtigkeit der...

Wir müssen fortan leider Ihre Führung vermissen. Seien...

Urkunde

niederzulegen, die ich verlese und Ihnen überreiche.

Herrn Schulrat Dr. Anton Sickinge

danke die Stadt Mannheim bei keinem Auscheiden aus der Leitung...

Diese Arbeit gründete sich in der Liebe zum Volk und seiner...

Die Arbeit soll dem Einzelnen wie dem Ganzen — dem Er-

So ist die Mannheimer Volksschule unter Dr. Sickingers Füh-

Ein Neubau wurde auf alten Fundamenten physisch ausver-

Der Stadtrat Mannheim wünscht dem unermüdeten Schul-

Am seinen Namen und sein Wert ebenso wie jenes der großen...

Sickinge-Schule

zu schmücken.

Am Auftrage des Stadtrats

Dr. Ruher Oberbürgermeister

Stadtschulrat Dr. Sickinge

Ich bin zunächst für die ihm zuteil geworden hochbetrieblige Ehrung...

Mit besonderem Danke erbede ich Dr. Sickinge auch der hinwende-

Städtische Nachrichten

Aus der Stadtrats-Sitzung vom 14. Februar 1924

Personaltabau

Der Plan der Verwaltungskommission für den organischen...

Neubaufälligkeit in der Offbahn

Für die Ueberlösung einer größeren Geländefläche in der...

Vermächtnis

Der in Mannheim am 19. Januar 1924 verstorbene Privat-

Der geplante Sport- und Spielplatz-Plan im Schnickenloch

Geht Baumkultur vor Menschenzahl

Aus Sportkreisen erhalten wir folgende Auskunft:

Das Schnickenloch soll nicht zerstört werden. Die außen-

Nach diesen vorausgeschickten Tatsachen sollen einmal die Gean-



Lässt Flachheit das Geschäft ersterben, hilft „Elo“ fleissig Kunden werden!

General-Vertrieb: Otto Ziekendrait, Mannheim

Carl Zeiss und München

Unser Münchener Mitarbeiter schreibt uns zum Tode des General-

Seine Laufbahn als Theatermann ist vornehmlich durch die drei...

aus dem doppelten und dreifachen Theaterrudern erasoben: Residenz-

Theater und Musik

Ein neues Bühnenwerk von Hermann Alent, unserem ge-

lerner staatischen Bühnen hat einen dritten Leiter erhalten, Fritz...

Kunst und Wissenschaft

Deutsche Sätze im Prado. Als „Salas Germanicas“ sind...

Apollo

Mannheim
Die Weltstadtbühne Süddeutschlands
Direktion: E. A. Dupont.

Ab Samstag, den 16. Februar,
abends **7³⁰** Uhr:

Das vollständig neue
Variété- u. Film-Programm:

Kara und Seck
„Im amerikanischen Lunapark“

Arora-Truppe
Unerreichte Radspiele

Hanny Garden
in ihrer Szene „Rückkehr nach dem Ball“

4 Mohammed-Ergi
Arab. Springer u. Handvultigeure
(Erstes Auftreten in Deutschland)

Hadges Biller

Royal-Expres-Tänzer

Orig. amerik. Luxustransformationen
(Erstes Auftreten in Deutschland nach sechsjähriger Auslands-tournee.)

4 Uessems
die Wunderakrobaten

Im zweiten Teil:
Uraufführung für Süddeutschland:

Der klassische Großfilm:
HELENA

Der Untergang Trojas, 1. Teil: Der Raub der Helena

Mitwirkende:
Édy Darceles (Italien) in der Titelrolle, Hanna Ralph, Adele Sandrock, Albert Steinhilber, Wladimir Gaidarow, Carl de Vogt, Alh. Bassermann, Carlo Aldini.

5000 Statisten!

Sonntag nachm. 3.30 Uhr:
Das vollst. Variété- u. Filmprogramm
z. bedeutend ermäß. Preisen.

Wochentags nachm. 4 Uhr:

Jackie Coogan im „Zirkuskind“

Einheitspreis 1 Mk.
(Logen 1.50 Mk.)

Vorverkauf:

an der Theaterkasse von 10-1 Uhr und
3-6 Uhr (Tel. 1624) sowie in den Zigarren-
geschäften von Hoffmann (H 1, 1) und
Dreher (E 1, 18), S. 77

Schwetzingen Schloßgarten.
Spiegelglatte **Eisbahn**
Sonntag, den 17. Februar von nachm. 1/2 3 - 1/2 5 Uhr.

KONZERT.
Verkehrsverein.

Vermischtes.

Am Sonntag nimmt Verkehr bis 6 Uhr.
Bedienung nach und nach.
Offenbach a. M. od. Umgebung
zum Sonntagstag mit. Räderrennen 8000.
Zur gefälligen Beachtung

Übernahme täglich *501

Fuhren u. Pakete
n. Ludwigshafen u. Umgegend.
Fahrlachstr. Nr. 3, Tel. 4938
bei Schreinermeister Hellinger.

Beteiligung!

Stauermann hat sich mit einigen tausend GeD.
nach Hilfe an rentablen Unternehmung zu be-
teiligen. Nachfrage unter G. Y. 74 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes. *549

8 Billige Reklame-Tage 8

Unsere sämtlichen Abteilungen sind glänzend sortiert.
Ein Höchstmaß an Leistungsfähigkeit — ein Mindestmaß an Preisen
sollen Sie immer wieder von unserem Grundsatz, der Kundschaft nur
wirklich gute Waren zu verblüffend billigen Preisen
zuzuführen, überzeugen.

8
billige
Reklame
Tage!

8
billige
Reklame
Tage!

Baumwollwaren	
Hemdentuch gute u. beste Qual., 1.50, 1.25, .98, 58 Pt.	Wäschekörper 1.20, 95 Pt.
Bettuchüber 150 br., gute Gebrauchsware 2,95	Handtücher in vielen Qualitäten 78, 58, 50 Pt.
Schürzenzeug 120 cm br., nur beste Ware, 2.40, 2.10, 1.85, Bettkattun schöne Muster 95, 85 Pt.	Kleiderdruck handgedruckte Ware 1,75
Hemdenüber 1.05, 75 Pt.	Kleidersatin mit echtem Seidenglanz 2,10
Sportfanelle 1.60, 95 Pt.	Zephir, schöne Muster, waschecht 95, 85 Pt.
Bettüber riesig billig 2,75	Damenhemden Damenbekleider von 1,95
Bettüber vom Guten das Beste 6,50	Gestrickte Unterjackchen für Frauen u. Kinder, bekannt billig

Herrenartikel	
Einsatzhemden mit schönem Einsatz 3,75, 3,50, 2,40	Herren-Oberhemd, Ersatz für Mail 12, 8,50
Schweißsocken riesig billig 35 Pt.	Mannsocken gestrickt 1,25, .95, 65 Pt.
Herrensocken hoch-elegant 85, 65 Pt.	Herrensocken in allen Farben 1,25, 1,-
Hosenträger, bestes Gummil 1,00, 0,85, 65 Pt.	Strickbänder zum Ausschneiden 15 Pt.

Damenstrümpfe	
Damenstrümpfe gestrickt und gewebt 75 Pt.	Damenstrümpfe in allen Arten 2,- bis 95 Pt.
Konfirmations-Strümpfe Ersatz für Seide 2,50	Damenstrümpfe unsere Spezialmarke (schwerstes Mätko) 3,-
Damenstrümpf, Wolle gew. extra billig 3,50	Zefirstrümpfe in nicht besond. in allen Größen, Größe 1. jede weitere Größe 25 Pt. mehr.

Kaufhaus
Geschw. Oberdorfer
Schwetzingerstraße 106 Haltestelle der Linie 7 und 16

Um zu räumen: Jumper und Ueberblusen
Einheitspreis Stück 5 Mk.

Sportwesten
riesig billig
Stück 12 Mk.

UT
Heute und folgende Tage
Der Großfilm der Ufa, über den man noch lange in Mannheim sprechen wird!

Wochentags tägl. um 4 1/2, 6 1/2 und 8 Uhr. Kassenöffnung um 4 Uhr!
Sonntags Anfang 8 Uhr! Kassenöffnung 2 1/2 Uhr!

DIE FINANZEN DES GROSSHERZOGS
6 Akte nach dem bekannten Roman von Frank-Heller.
Ausserdem das Beiprogramm!
Jugendliche haben diesmal keinen Zutritt! Die Nachmittags-Vorstellungen sind der besseren Platzgelegenheit wegen besonders zu empfehlen!

Grosses Orchester!

Hotel Harfe Neckarsteinach
Sonntag, den 17. Februar von 2-4 Uhr
TANZ
anschließend
KONZERT bis 11 Uhr

Mütter schützt Eure Kinder vor Krankheiten
(Rachitis, Skrophulose etc.)
durch die Sterile, feinstete, von 511ern Pflanzologen anerkannt, die gute

Krause- ISCH Vollmilch
28% Fett, gar, rein, keine Verunreinigung. Enthält in allen 1/2l Lebensmittelmilch u. Drog. - ISCH in Mannheim C 3 18, Tel. 2007, Rastattb. Amalienstr. 70, Tel. 4459/60. Vert. Arztl. Gutachten gratis

**Heinrich Faller
Hildegard Faller**
geb. Lindenau
zeigen ihre
Vermählung
an. *403
Mannheim-Rheinau, 16. Febr. 1924.

Besuchern der
Thoma-Ausstellung Basel
empfiehlt
Hotel Storchen am Fischmarkt
a) sein neu renoviertes Restaurant, anerkannt prima Küche, Menu zu 3 und 4 Fl.
b) Wintergarten, Kalkreus, angeu. Aulenthal.
Nachmittags u. Abends Konzerte unter Palmen.
c) Billard- und Spieldale. 1276
Die Direktion.

Den Automobil- und Motorradbesitzern
die ihr Fahrzeug verkaufen wollen, bietet sich die
günstigste Verkauf Gelegenheit
durch Einstellung ihres Fahrzeuges in unseren
Ausstellungs- u. Verkaufsräumen!
Großer Interessentenkreis! Rascher Absatz!
Wagen werden auf Wunsch auch von auswärts durch uns abgeholt.

Automobil-Verkaufsges. „Zeil“ m. b. H.
Frankfurt am Main, Zeil 49. Telefon Römer 4256.

Mieter-Vereinigung Mannheim.
Donnerstag, den 28. Februar
abends 7 Uhr
im „Großen Hayerhof“, Q 2, 16
Hauptversammlung.
Tagesordnung: 1. Gehalts- und Rechenbericht.
2. Entwurf des Statuts des.
3. Vortrag und Stellungnahme zur Selbstbestimmung.
4. Verschiedenes.
Hierzu werden sämtliche Vertreter der Mitgliedschaften eingeladen.
Der Vorstand.

Ausscheiden und Aufbewahren!
Mieter-Vereinigung Mannheim.
In der Woche vom 18. bis 23. Februar finden jeweils abends 7 Uhr
Bezirksversammlungen
mit folgender Tagesordnung statt:
1. Jahresbericht und Anwesenheit.
2. Die Durchführung des Volksbegehrens über Wohn- und Bodenrenten.
und zwar für:
1. Innere Stadt u. Jungbusch Donnerstag den 21. Februar im Rechenzimmer des „Großen Hayerhof“, Q 2, 16.
2. Neckarstadt-West u. Ost Donnerstag 21. Februar im Hotel „Hilma“, Böhmlingstraße.
3. Schwetzingenstadt Montag 19. Februar im „Jägerhof Löwen“, Schwetzingenstraße 103.
4. Lindenhof Mittwoch den 20. Februar im „Gartenvereinshaus“ Ecke Schwarzwald- und Reiterstraße.
5. Neckarau Donnerstag, den 21. Februar im Lokal „Siedl Halle“, Böhmlingstraße.
6. Waldhof Dienstag, den 19. Februar in der Routine „Spiegelglatte“, Ludwigshafen.
Der Vorstand.

Wurstfabrik Leopold Bartel, G 6, 7, Tel. 917
Angebot in
Wurst- u. Fleischwaren
Täglich frische Herstellung.
Große Auswahl! Billige Preise!
Würstchen in Dosen, Delikatesswürstchen in Dosen, (Schweinefleisch), Hausmacher Leberwurst, Speckleberwurst, Kalbsleberwurst, Bierwurst, Jagdwurst, Salami, Preßkopf, Schinkenwurst, geräucherter Bratwurst, Zungenwurst, weißen und roten Schwartenmagens, Dürrefleisch, Schinken, roh und gekocht, Rollschinken zum Ausschneiden sehr vorteilhaft, mild gesalzen und gekocht!
Sämtliche Ware ist eigene Fabrikation. Kammstück und Rippen gesalzen, stets vorrätig, sowie sämtliche frische Fleischwaren in guter Qualität.
Für Kantinen und Wiederverkäufer beste Bezugsquelle!



DAMENMODEN

Robert Kahn

MANNHEIM, C 1, 1 / TELEFON 2154

zeigt in seinem Schaufenstern die neuesten Modeschöpfungen in Kleidern, Mänteln und Kostümen

Meine Abteilungen bergen eine Fülle hocheleganter Modellkonfektion aus besten Stoffen, geschmackvoller Ausführung, hergestellt in nur erstklassigen Ateliers zu vortheilhaften Preisen

National Theater Mannheim

Samstag, den 16. Februar 1924
40. Vorstellung außer Miete
P.-V.-B. Nr. 2801—2900 u. 10701—11020
B. V. - S. Nr. 4701—4750 u. 7951—8000 41
Peterchens Mondfahrt
Ein Märchenoper in 7 Akten von Udo v. Basewitz. Musik von Clemens Schwanitsch. Inszeniert: K. Neumann Hoditz. Musik Leit. Egon Meuser. Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 16. Februar 1924
P.-V.-B. Nr. 151—420 u. 801—1000 u. 1101—1470
u. 11071—11750 u. 13631—13900
B. V. B. Nr. 1051—1650 u. 1801—2000 u. 2501 bis 2550 u. 2651—3750 u. 3801—4100
Alessandro Stradella
Romantische Oper in 3 Akten von W. Friedrich. Musik von F. von Flotow. Inszen.: Eug. Gebhardt. Musik Leitung: Paul Brelsach. 4. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Alessandro Stradella Fritz Bartling
Bass, ein reicher Venetianer Hugo Vossler
Le sore, sein Mündel Irene in den 2. O.
Marullo Karl Mang
Barbarino Handlitz Philipp Massas

Rosengarten-Nibelungensaal

Else Tuschkau

von der großen Berliner Volkoper singt mit Hellmuth Nougibauer und dem sibirischen Männerquintett im bunten Abend am Sonntag, abends 8 Uhr. 80

Restauration Ohnesorg.

Tel. 7370 Mittelstr. 144. Tel. 7370
Samstag und Sonntag
großes Konzert.

Hausgemachte Backwaren in bekannter Güte. Zum Bestehen gelangt Völkiger Weizen zu 25 und 10 Bienen für 10. Erdbeeren. 473

Back's Cafe Habrett Friedrichsbau, J 1, 314 gegenüber Kander. 623
Heute Samstag, den 16. Abschieds-Konzert ist die beliebte Orchesterkapellmeisterin **Mathilde Wehrab**. Verstärktes Orchester — Glänzende Künstler-Revue. Als Gast: U. Wirthaus-Frankfurt a. M. Eintritt mit Steuer 50 G. - Pig

Um vielfachen Wünschen Rechnung zu tragen, verlängere ich meinen so beliebten

Klöppel- u. Stickerei-Verkauf

um 8 Tage. — Für diese Zeit erstand ich nochmals einen

Grossen Posten Wäsche-Stickereien

die ich zu einem fabelhaft billigen Preise anbiete.

Schmale Wäschestickereien Meter 15, 15, 10 Pl.	Mittelbreite Wäschestickereien auf gutem Grundstoff Mtr. 25, 30, 25, 20 Pl.
Stickerei- u. Klöppel-Reste die sich während des Verkaufs angesammelt haben, sind nochmals im Preise reduziert ermässigt.	
Breit-Wäschestickereien reich gemustert, auf gutem Grundstoff Mtr. 55, 50, 45, 40, 35 Pl.	Rock-Volants für Konfirmanten-Röcke aus prima Cambric oder Madapolame gest. Mtr. 1.25, 95, 85, 75, 65 Pl.

Diesem Verkauf schliesse ich ein Sonder-Angebot in

Damen-Strümpfen u. Trikotagen an

Prima Seidenstrümpfe in modernen Formen mit verstellbarer Spitze, botte und Hochferse Paar 1 00	Prima Seidenstrümpfe, moderne Kleiderfarb, schwarz, dunkel, grau, sand, cover, coat, verst. Spitze, Sohle und Hochferse Paar 2 20
Dicke warme Schlupfhosen, alle Größen durch, dunkelblau Paar 3 50	Reinwollene Kinderhandschuhe gestrickt weiß u. buntes alle Größen durch P Paar 1 00
Wieder neu eingetroffen: Goldene Damenstrümpfe ohne Naht schwarz, cover-coat, beige, braun, verst. Spitze, Sohle, Hochferse Paar 2 50	Wieder neu eingetroffen: Reinwollene Cachemir-Damenstrümpfe schwarz, u. grau, verstellbare Spitze, Sohle, Hochferse Paar 3 50

Gratis erhält jeder Kunde beim Einkauf von seidenen Strümpfen 1 Clappa-Nadel zum Auslangen fallender Maschen.

Tel. 5948 **OTTO HORNING, Mannheim** 07,5

Verein für klassische Kirchenmusik

gegründet 1874
Am Montag, den 18. Februar 1924, abds. 8 Uhr
Generalversammlung
im Konfirmationsaal H 3, 8
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Entlastung des Vorstandes und Neuwahl.
3. Statutenänderung des § 11 (Beitrag).
4. Beschlußfassung bezgl. der Feier des 50jährigen Jubiläums (Festkonzert etc.)
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder wird gebeten. Der Vorstand.

Weinrestaurant Woll

Tel. 5344 1 Minute vom Schloß 15 R. 4
Künstler-Konzert!
Bekannteste vorzügliche Küche u. erstkl. offene u. Flaschenweine
Frühstück, Mittag- u. Abendessen

Die schönsten Lederhüte Uebergangshüte

in grosser Auswahl ungemein billig — keine Ladenpreise —
Der weiteste Weg lohnt sich
Umarbeiten wie neu, anerkannt erstklassig
Akademiestraße 15 (E 3) Nähe Bahnhof
E. Rosenbaum.

Mode-Tänze

lehrt *010
Ludwig Herrmann
Charakteristische ganz neue Kurse.
Sprechstunden ab Montag täglich von 5—11 Uhr
Logen-Restaurant C 4, 13
Telephon 1130

Sonderzug nach Stuttgart

Sonntag, den 17. Februar 1924.
Mannheim ab 8.25 vorm., Stuttgart an 11.20
Stuttgart ab 7.00 abends, Mannheim an 9.44 abds
Fahrkarten bei den Einzelbahnhöfen. *035
Reisepreis erdgültig M 4.60 hin und zurück.

Bienenhonig

Inlandsware, ein Pfund mit Glas 2.20 Mark
Hausm. Eiermehl
1 Pfund 70 u. 55 Btg.
L. Schieferer, R 1, 12. 554

Schönheitspflege

Schmerz- und arbeitslose Entfernung von Haaren, Warzen u. Leberflecken, sowie Beseitigung aller Schönheitsfehler — Gesichtsdampfbäder, Bestrahlungen beseitigen alle Hautunreinigkeiten. — Spezialbehandlung bei starkem Fettsansatz. „Doppelkinn usw.“ Hand- und Fußpflege. 52
Geschw. Steinwand
Tel. 4013 MANNHEIM P 3, 13 Tel. 4013

Ausgerechnet Bananen!

Gestatten Sie, verehrtes Publikum, dass ich mich vorstelle:
Dr. med. Nährmich
Professor der Musakologie.

ACHTUNG RAUCHER!

Bevor Sie Ihren Bedarf in Zigarren decken, beschilgen Sie unser Spezialfenster in diesem Artikel. Da wir nur erstklassige Qualitäten führen, so werden Sie finden, dass Sie in den Preisen

5, 6, 8, 10, 12, 15

und höher, hervorragend bei uns bedient werden.

Grosse Auswahl in Zigaretten und Tabak.

WARENHAUS WRONKER A.G.

Drucksachen in die gesamte Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.